

Das Veranstaltungsprogramm wird mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. In Hinblick auf den Umfang ist jedoch nicht auszuschließen, dass in Einzelfällen Terminverschiebungen bzw. Absagen vorkommen können. Für die Richtigkeit der Angaben, insbesondere der uns lediglich zur Verfügung gestellten Informationen, übernehmen wir daher keinerlei Gewähr. Bis Redaktionsschluss waren keine weiteren Hinweise eingelangt; bitte wenden Sie sich für weitere Informationen direkt an die Veranstalter.

NEU: Die Mitteilungen sind auch auf unserer homepage abrufbar!!

Redaktion der Mitteilungen: Dr. Petra Hudler Medieninhaber und Herausgeber: Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich (Österreichische Zoologisch-Botanische Gesellschaft) und Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien
<http://www.univie.ac.at/zoobot> www.univie.ac.at/Verbreitung-naturwiss-Kenntnisse
A-1091 Wien POB 45 FAX ++43-1-4277-9542 barbara-amina.gereben@univie.ac.at ZVR-Zahl 787548456

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich
1091 Wien Biologiezentrum Althanstraße Postfach 45

**Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt**

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich Österreichische Zoologisch-Botanische Gesellschaft

gemeinsam mit

**VEREIN ZUR VERBREITUNG
NATURWISSENSCHAFTLICHER KENNNTNISSE**

MITTEILUNGEN



22 (2012) Heft 3

Im Oktober 2012

ALLGEMEINE VERSAMMLUNGEN

Mittwoch 14.11.2012 17:30 Uhr.

Hörsaal 2 (Karl-Burian-HS) des **Fakultätszentrums Ökologie**

Univ.Prof. Dr. Michael Götzinger:

„Farben der Erde in Kulturepochen und Ökotrends“

17:00 Uhr GV Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse

Mittwoch 21.11.2012 ab 15 Uhr c.t.

Hörsaal 2 (Karl-Burian-HS) des **Fakultätszentrums Ökologie**

Workshop Hydrobotanik: die vielfältige Rolle der Pflanzen in Gewässern

Mit Beiträgen von Gerhard Draxler, Martin Dokulil, Georg Janauer, Elsa Kusel, Michael Schagerl

► **Dienstag 11.12.2012 ab 15:15 h**

► **Hörsaal des Fakultätszentrums Biodiversitätsforschung**

Workshop: Tropenforschung in La Gamba

Programmdetails weiter hinten!

Mittwoch 9.1.2013 17 c.t.

► **Seminarraum 3, UZA 1**

Univ.Prof. Dr. Ulrich Straka (BOKU):

Alte Bäume und ihre Bedeutung für die Biodiversität von Wäldern am Beispiel xylobionter (holzbewohnender) Käfer

Mittwoch , 16. Jänner 2013 ab 16:30 h

► **Vortragssaal des Naturhistorischen Museums, 1010 Wien, Burgring 7, Besuchereingang** Programmdetails weiter hinten!

Workshop: Sammlungen des NHM: Die Unerschöpflichkeit des Objekts

COSB COLLOQUIUM

Centre for Organismal Systems Biology Universität Wien

WS 2012/13 Mondays, 11:15; SR3, Biozentrum Althanstr. 14

Seminartermine:

15.10. Yoan SOEN (Weizman Institute, IL),
Gene environment interactions - Implications for epigenesis

05.11. William BROWN (University of Bedfordshire, UK),
Asymmetry and developmental instability: Enhancing measurement and the search for molecular correlates

12.11. Michael KIMMEL (University of Vienna, AT),
Analysing complex motion and interaction skills: A dynamic systems approach to tango argentino

19.11. Christine NICOL (Univ Bristol, UK),
Understanding chickens. how the choices made by chickens inform us about their experience of arousal, stress and pain

26.11. Gerhard SCHLOSSER (University of Ireland at Galway, IL),
How old genes make new senses: development and evolution of vertebrate cranial placodes

03.12. Xavier BAILLY (Station biologique Roscoff, FR).
The photosynthetic acoele Symsagittifera roscoffensis: from neuroglobin to menthol

10.12. Swidbert OTT (University of Cambridge, UK),
Ganging up for a change: causes and consequences of swarming behaviour in desert locust

17.12. Ralf SOMMER (MPI Entwicklungsbiologie Tübingen, GE),
Integrative Evolutionary Biology

07.01. Marcus STENSMYR (MPI Chemical ecology Jena, GE),
Olfactory neuroecology of the vinegar fly

14.01. Hans-Joachim PFLÜGER (FU Berlin, GE),
Biogenic amines and the control of insect behaviour

28.01. Alex KACELNIK (University of London, UK),
Brood parasitism by south american cowbirds

Um Ihnen kurzfristig Aktualitäten anzukündigen, aber auch um gegebenenfalls Berichtigungen und Ergänzungen zum Programm mitteilen zu können, **ersuchen wir unsere Mitglieder dringend, uns eine e-mail-Adresse bekanntzugeben**. Diese werden ausschließlich von uns verwaltet und an niemanden weitergegeben! Bitte senden Sie Ihre Mitteilung an die Generalsekretärin
Barbara-amina.gereben@univie.ac.at

Vernissage mit Bildern vom „botanischen Malkurs im botanischen Garten 2012“ der ZooBot am **Do. 25.10.2012 15 Uhr, Botanischer Garten, Eingang Mechelg./ Jacquin-G.** Dieses Jahr wurden Pflanzen aus dem **Alpinum** als Malobjekte ausgewählt. Margareta Pertl hat fachkundig die 3 Parallelkurse bei großer Hitze geleitet! Unser herzlicher Dank gilt allen MitarbeiterInnen im Botanischen Garten für ihre gute Kooperation, besonders Thomas Backhausen und Franz Tod!



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

von den geplanten Aktivitäten und Vorhaben der Gesellschaft, die wir in der Zusendung vor dem Sommer dargestellt haben, sind einige gut angelaufen, andere brauchen noch weitere Bemühungen und „inputs“ aus dem Kreis unserer Mitglieder. Wir danken für positive Rückmeldungen und kritische Anmerkungen.

Besonders positive Kommentare gibt es zu der Initiative, taxonomisch-systematische „summerschools“ zu bestimmten Organismengruppen in einer Zusammenarbeit von Museen und Universitäten zu veranstalten. Die erste dieser „summerschools“ ist heuer erstmals am Naturhistorischen Museum Wien in Kooperation mit der Universität Wien zum Thema Mollusken durchgeführt worden. Im kommenden Sommer wird am Landesmuseum Linz mit Unterstützung der Universität für Bodenkultur ein Spezialpraktikum über Hymenopteren stattfinden.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der Gesellschaft ist die Bemühung, das österreichweite Netzwerk der Forschung in Schutzgebieten zu stärken, um eine gute Abstimmung zu erzielen und die Einbindung von wissenschaftlichen Sammlungen und Universitäten in laufende und geplante Forschungsprogramme zu garantieren. In diesem Zusammenhang darf ich auf den Abhandlungsband 38 (Nationalparks in Österreich. GEO-Tag der Artenvielfalt 2010) hinweisen, der im Juni 2012 erschienen ist.

Ein besonders wichtiges gemeinsames Anliegen der ZooBot und des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse ist es, die Verbindung zwischen Universitäten und der Lehrerschaft an den AHS zu stärken. Roland Albert koordiniert z. Zt. Abstimmungsgespräche mit den Vertretern der Lehrerschaft von Wien, Niederösterreich und dem Burgenland und dem AECC (Österreichisches Kompetenzzentrum für Didaktik, Biologie). Ich hoffe, dass wir dieses Bemühen bald auf eine österreichweite Basis stellen können.

Ich darf alle unsere Mitglieder herzlich einladen, an den Veranstaltungen im Wintersemester teilzunehmen und Anregungen bei den Nachsitzungen einzubringen.

Ich möchte die Gelegenheit dieser Aussendung nutzen, um Wolfgang Punz und Rudi Maier zur Pensionierung zu gratulieren mit dem Wunsch, dass sie in ihrem wohlverdienten Ruhestand ihre verdienstvolle Tätigkeit im Rahmen der Gesellschaft noch lange weiterführen werden.

Fritz Schiemer

3. Workshop im Rahmen der ZooBot-Reihe "Die Bedeutung von Sammlungen in der modernen Wissenschaft" am 16.1.2013

Die Sammlungen des NHM Wien - Die Unerschöpflichkeit des Objekts

16:30 bei Interesse Möglichkeit von Führungen (wahlweise Herpetologie, Evertabraten, Paläontologie, Meteoriten). **Verpflichtende Anmeldung** bei helmut.sattman@nhm-wien.ac.at

17.30 Begrüßung und Eröffnung durch Generaldirektor Christian Köberl und Präsident Fritz Schiemer

18.00 Helmut Sattmann: Die Unerschöpflichkeit des Objekts – über den Wert naturhistorischer Sammlungen

18.30 Ernst Vitek: Von Jacquin bis JACQ – Botanische Sammlungen im 21. Jahrhundert

19.00 Elisabeth Haring: Eisgekühlte Gene – die DNA- und Gewebesammlung des NHM

19.30 geselliges Beisammensein in der Eingangshalle

Programm: Workshop: Tropenforschung in La Gamba am 11.12.2012

Ab 15:15, jeder Vortrag 15 min plus 5 min Diskussion

Jürg Schönenberger (Univ. Wien): Begrüßung, Einleitung und Führung durchs Programm

Werner Huber und Anton Weissenhofer (Tropenstation La Gamba): Neues aus der Tropenstation La Gamba

Thomas Eltz (Univ. Bochum): Prachtbienen im "Regenwald der Österreicher"

Wolfgang Wanek (Univ. Wien): Biodiversität, Globaler Wandel und Ökosystemprozesse in Tropenwäldern

Kaffeepause 16:30 bis 17 :00

Philipp Mollik, Anita Freudmann & Christian H. Schulze (Univ. Wien): Ölpalmenplantagen: ein neues Problem für die Biodiversität Costa Ricas?

Dennis Kollarits (Univ. Wien, Student von Walter Hödl): Raketenfrosch – Verhaltensuntersuchungen zu einem Pfeilgiftfrosch

Florian Etl (Univ. Wien, Diplomand von Jürg Schönenberger): *Dieffenbachia* und die „tierische Party“ im Kessel

Peter Hietz (BOKU): Forschungen auf den Wiederbewaldungsflächen

Geselliges Beisammensein ab 18:30

Hinweise auf Tagungen:

Conference: BioSyst.EU 2013 Global systematics

Vienna, 18.-22.02.2013

NOBIS Austria organizes the 2nd BioSyst.EU meeting. The annual meetings of GfBS and NOBIS Austria will be held within the frame of the BioSyst.EU 2013 conference. Date: 18.-22.02. 2013 University of Vienna (UZA II building) and Natural History Museum Vienna. Deadline for early registration and abstract submission: 31.12.2012 Early-bird fee: 270.- Euro Please find the programme and the online registration form here <http://biosysteunivie.ac.at/registration/online-registration/> .

Annual Conference of the Society for Tropical Ecology,

Vienna, 2.-5.04.2013

The conference of the Society for Tropical Ecology will provide an interdisciplinary platform for discussion, particularly on the following topics:

- Climate change effects on tropical biota
 - Influence of land-use changes on tropical biota
 - Tropical biodiversity and ecosystem functioning under Global Change
- Date: 2.-5.04.2013 University of Vienna, Universitätszentrum Althanstraße (UZA II), Althanstraße 14.

Proposals for sessions will be accepted until 1.10.2012

Start of online registration and submission for talks/posters: 15.10.2012

Please find further details here <http://www.gtoe-conference.de/> .

79. Entomologentagung: Schloßmuseum Linz, 9.-11.11.2012

Infos: http://www.landesmuseum.at/fileadmin/user_upload/downloads/BIOLOGIEZENTRUM/2012/Tagung12-1.pdf

National Parks Austria (www.nationalparksaustria.at) and Hohe Tauern National Park are pleased to invite you to present your latest protected areas research at the **5th international Symposium for Research in Protected Areas**, 10-12 June 2013 in Mittersill. www.hohetauern.at/symposium2013.

21. Österreichische Baumpflegetagung der Österreichischen

Gartenbaugesellschaft: 20. und 21.11.2012

im AustriaCenter Vienna 1220 Wien, Bruno Kreisky Platz 1.

Anmeldung unter www.oegg.or.at oder kn@oegg.or.at

**Seminar-Veranstaltungen Institut für Botanik / DIBB / BOKU
WS 2012/13 (LV Nr.: 830 301 und 830 401) - vorläufiges Programm**

Zeit: Montag, 14.15 Uhr, wenn nicht anders angegeben!

Ort: UE-Raum des Instituts für Botanik (Erdgeschoß), wenn nicht anders angegeben!

22.10. Univ.-Prof. Dr. Marcus Koch (Univ. Heidelberg)
Hypericum perforatum and H. maculatum and their melting gene pools: a diploid-sexual versus polyploid-apomictic reproductive system

12.11. Univ.Prof. Dr. Richard Pott (Univ. Hannover)
Die Osterinsel – Südseeparadies oder ökologisches Desaster?

13.11. (Di!) Michael Gruenstaeudl (Univ. of Texas, Austin)
Analyzing plant and AM fungal diversification in the age of next-generation sequencing - an example from the Canary Islands

abweichender Ort und Beginnzeit: SE-Raum, 15.00 Uhr

19.11. Juliane Kurmann (IBO)
*Ausgewählte Heißländer in den Tullnerfelder Donauauen:
Vegetationsökologie und Evaluieren der Gefährdungssituation*

26.11. Stefanie Rüscher (IBO)
Verbreitung von Segetalarten in einer konventionell und biologisch bewirtschafteten Kulturlandschaft

10.12. Jessica Bliem (IBO)
Faktoren der Landschaftsentwicklung in der Cerrado-Vegetation

Christina Tirlir (IBO)
Invasive Pflanzenarten, Problematik und Auswirkungen in der Cerrado-Vegetation

Prof. Dr. Roland Albert erlaubt sich auf eine Bitte hinzuweisen, die von Frau Dr. Ulrike Goldschmid herangetragen wurde, verbunden mit seiner persönlichen Bitte, **dieses Anliegen zu unterstützen**. „Wir bitten Euch, diese **Avaaz petition** zu unterzeichnen! Es geht um eine Marina, die ein Amerikaner direkt vor unserer costaricanischen Haustür „Regenwald der Österreicher“ errichten will. Sie soll Platz für 250 Luxusliner bieten, ein riesiges Hotel, etc. **Dieses Projekt würde das sensible Ökosystem unserer kleinen Bucht völlig durcheinander bringen**, die beiden Mangrovenflüsse und ihre Sedimentation stark beeinträchtigen oder gar zerstören. Die Menschen von Pto Jimenez sind gegen das Projekt, da es für sie keinerlei Vorteile bringt. Wir haben uns im vergangenen Winter intensiv mit dem (bereits bewilligten) Projekt befasst und gemeinsam mit den lokalen Umweltorganisationen gearbeitet. Alle rechtlichen Möglichkeiten, dieses wahnsinnige Projekt, das nur in einer Pleite enden kann (es gibt in Golfito bereits 2 Marinas, die sind ca 45 Minuten entfernt), sind bereits ausgeschöpft. Diese Unterschriftenaktion ist unsere letzte Chance! Danke!“

https://secure.avaaz.org/es/petition/Detener_la_construccion_de_la_Marina

Nationalparks Austria (NPA) vergibt den Wissenschaftspreis 2013!
*Dieser soll junge WissenschaftlerInnen dazu ermutigen, die Nationalparks als Nährböden für ihre Forschung zu nutzen. Gefragt sind Diplom- oder Masterarbeiten, Dissertationen und PhD-Arbeiten, die zwischen 1. Jänner 2010 und 31. Oktober 2012 abgeschlossen und approbiert wurden. *Einreichschluss: 30. November 2012. * Nähere Infos unter nachstehendem Link: www.nationalparksaustria.at und <http://www.nationalparksaustria.at/nationalparks-themen/forschung/wissenschaftspreis/>*

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station in Linz: www.linz.at/botanischergarten, www.linztermine.at
Veranstaltungsprogramm Biologiezentrum Linz bis Dezember 2012 unter www.biologiezentrum.at

Der Band 148/150.2012 der Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse ist erschienen und wird - sobald es die personellen Ressourcen erlauben - an die Mitglieder ausgesandt, die ihren Mitgliedsbeitrag bezahlt haben.

Aus der Bibliothek

Am 22.5.2012 wurden die auf der homepage abrufbaren Kataloge der Gesellschaftsbibliothek aktualisiert (<http://www.univie.ac.at/zoobot/journals.htm> und <http://www.univie.ac.at/zoobot/katalog.htm>). Es ist schön zu sehen, dass 389 neue Einträge im letzten Jahr dazugekommen sind und es zur Zeit insgesamt 25.388 Einträge gibt. Außerdem gibt es über 3000 Zeitschriftentitel, die z.T. einmalig in Österreich in dieser Bibliothek verfügbar sind. Bitte benutzen Sie den Katalog und diese Ihre Bibliothek! Letztes Jahr gab es 993 Neuzugänge (Bände oder Hefte) aus dem Schriftentausch oder als Geschenke im Bestand. 440 Stück wurden benützt! Die Aussendung der Verhandlungen 148/149 und der Abhandlungen 38 an die 430 Tauschpartner ist erfolgt und so können wir für das nächste Jahr wieder mit Tauschgaben rechnen. **Ab dem WS 2012/13 gelten in der FB Biologie folgende neue Öffnungszeiten: Mo-Do 9-17, Fr 9-16; dies betrifft auch den Zugang zu den Beständen der ZooBot-Bibliothek**

Petra Hudler

Liebe Mitglieder der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft!

Da dies die erste „Mitteilung“ ist, die herauskommt, seitdem ich zur Generalsekretärin gewählt wurde, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich studierte Zoologie und Botanik und schloss mein Studium mit einer Dissertation bei Univ. Prof. Dr. Schaller über die Biologie und Ökologie alpiner Laufkäfer ab. Danach arbeitete ich in verschiedenen wissenschaftlichen Projekten zur Morphologie und Ökologie von Insekten sowie zu naturschutzbiologischen Fragestellungen. Weiters unterrichtete ich an der Universität Wien sowie an der Pädagogischen Hochschule Wien. Seit Oktober 2011 bin ich Senior Lecturer an der Fakultät für Lebenswissenschaften der Universität Wien.

Ich war schon einigermaßen überrascht, als mich im Frühjahr Univ. Prof. Dr. Schiemer fragte, ob ich mir vorstellen könnte, die Nachfolgerin von Dr. Punz zu werden. Mir sind einige Ausreden durch den Kopf gegangen; sie schienen mir aber selbst nicht überzeugend und so manche wäre wohl regelrecht kurios gewesen. So denke ich, dass nun die Zeit angebrochen ist, wo meine „Generation“ und jüngere an der Reihe sind die Zoologisch-Botanische Gesellschaft mitzugestalten. An dieser Stelle möchte ich mich auch nochmals bei Wolfgang Punz für sein jahrzehntelanges (!) Engagement für die Gesellschaft bedanken.

Setzt man sich mit der Geschichte der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft auseinander, so stellt sich unweigerlich die Frage, wie diese im 21. Jahrhundert fortzuführen ist. Die Biologie stellt sich heute in einer faszinierenden pluralen Verfasstheit dar, die mit sehr unterschiedlichen Denkstilen verbunden ist. Die Binnendisziplinen unterscheiden sich heute stark in ihren Konzepten, dem Methodenverständnis und Grad der Anwendungsorientierung. Dies spiegelt sich auch im Auftreten der Teildisziplinen an den Universitäten Österreichs wider. Gegenwärtig dominieren immer stärker konzeptbasierte Teilgebiete der Biologie, hingegen treten taxonbasierte immer mehr in den Hintergrund. An manchen Universitätsstandorten sind die klassischen Fachgebiete „Zoologie“ und „Botanik“ als solche nicht mehr vertreten. Dort wo sie noch bestehen, müssen sie sich mancherorts immer wieder um ihr Fortbestehen bemühen.

Einhergehend mit dem Wandel im Fach, hat sich auch die Wissenschaft an sich enorm verändert. Heute müssen junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einem höchst kompetitiven Wissenschaftsbetrieb agieren und sich bewähren. Die „Science factory“ verlangt immer höhere Produktionsraten und lässt die genuine Neugierde, die früher Basis der Wissenschaft war, kaum mehr zu. Unsere Objekte des Staunens verkommen immer mehr zum bloßen Karrierezweck und der Forschungsgegenstand scheint weitgehend seine Faszination verloren zu haben. Andere junge Zoologinnen und Zoologen sowie Botanikerinnen und Botaniker versuchen aus tiefer Begeisterung für die Natur in prekären Arbeitsverhältnissen im Fach zu überleben und viele arbeiten in Berufsfeldern, die mit ihrem Biologiestudium nichts oder kaum etwas gemeinsam haben.

Wie können in diesem sehr komplexen Umfeld die Aufgaben der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft aussehen? Was können wir als Gesellschaft machen, dass sie in den geschilderten Bedingungen attraktiv ist? Eine Möglichkeit u.a.

wäre, Aufgaben zu übernehmen, welche die Universitäten heute im vollen Umfang nicht mehr erfüllen können. Ein Beispiel dafür sind die im Sommer 2012 sehr erfolgreich angelaufenen „Summerschools in Biological Taxonomy and Systematics“. Hier werden in Zusammenarbeit von Museen und Universitäten, unter der maßgeblichen Beteiligung der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft, Kurse zu Taxonomie und Systematik bestimmter Organismengruppen abgehalten.

Jetzt habe ich, liebe Mitglieder, noch eine persönliche Bitte an Sie: diese angedachten Aufgaben, können nur mit reger Unterstützung der Mitglieder erfüllt werden. Eine zeitgemäße Struktur der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft kann nur ein Netzwerk ihrer Mitglieder sein, welches als Ganzes die Belange der Gesellschaft trägt. In diesem Sinne hoffe ich auf konzeptionelle Mitarbeit,

Barbara-Amina Gereben-Krenn

Mitteilungen des Kassiers

Sehr geehrte Mitglieder der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft!

Die Zoologisch-Botanische Gesellschaft hat **als gemeinnütziger Verein** unter anderem den Zweck, durch die Herausgabe wissenschaftlicher Druckschriften (Verhandlungen und Abhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich, Schriften zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Publikationen in Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Institutionen und Vereinen), die Lehre und Forschung in Österreich zu fördern. **All diese Tätigkeiten der Gesellschaft erfordern den Einsatz beträchtlicher Geldmittel**, die durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Subventionen abgedeckt werden müssen.

Zu den Rechten und Pflichten der Mitglieder zählt unter anderem auch, die von der Generalversammlung festgelegten Beiträge und Gebühren bis längstens Ende des ersten Quartals jedes Kalenderjahres zu leisten. Mit großem Bedauern muss der Rechnungsführer (Kassier) der Gesellschaft feststellen, dass die in den letzten Jahren geleisteten Beiträge die Druckkosten oben genannter Publikationen bei weitem nicht mehr abdecken können. In den Jahren 2009, 2010 und 2011 hat die Gesellschaft durch nicht bezahlte Mitgliedsbeiträge große finanzielle Einbußen erlitten (in Summe ein Minus von € 17. 340,-). **Der Kassier der Gesellschaft ersucht daher alle jene Mitglieder, die ihre Beiträge bis jetzt nicht beglichen haben, ihren Verpflichtungen gegenüber der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft umgehend nach zu kommen.**

PSK BLZ 60000 Kto.Nr.00007129207

IBAN AT576000000007129207 BIC OPSKATWW

Prof. Dr. Helmuth Sieghardt